

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Einzelschriften über den Russisch-japanischen Krieg

Wien, 1910

Beilage 3/IV. Stand der russischen Mandschurei-Armee am 24. August
1904

Stand der russischen Mandschurei-Armee am 24. August 1904.

Truppe				Offiziere*)	Mannschaft*)		Geschütze	Anmerkung	
					mit der	ohne			
					Waffe				
S ü d f r o n t	I. sibirisches Korps	1.	ostsibirische Schützen-division	193	11.568	1.355	32		
		9.		170	9.060	1.082	32		
		Kavallerie			102	2.856	415		18
		1.ostsibirisches Sappeurbataillon			22	845	133		.
		Zusammen . . .			487	24.329	2.985		82
	II. sibirisches Korps	5. ostsibirische Schützendivision			159	9.571	865	32	
		Kavallerie			50	1.411	280	.	
		2. ostsibirisches Sappeurbataillon			22	864	152	.	
		Zusammen . . .			231	11.846	1.297	32	
	IV. sibirisches Korps	2.	sibirische Infanterie-division	155	8.987	1.052	.		
		3.		197	12.699	1.368	.		
		Kavallerie			21	741	84		.
		1. sibirische Artilleriebrigade .			.	.	.		32
		4. sibirisches Sappeurbataillon			23	630	233		.
		Zusammen . . .			396	23.057	2.737		32
	sibirische Kasakendivision			80	2.252	355	6		
	O s t f r o n t	III. sibirisches Korps	3.	ostsibirische Schützen-division	184	9.403	1.385	32	
6.			167		8.247	901	32		
Kavallerie			79	2.264	430	4			
3. ostsibirisches Sappeurbataillon			20	535	260				
Zusammen . . .			450	20.449	2.976	68			
X. Korps		9.	Infanteriedivision	202	11.768	1.127	48		
		31.		216	12.336	1.045	71		
		Kavallerie			65	1.641	182		.
		6. Sappeurbataillon			25	1.030	47		.
		Zusammen . . .			508	26.775	2.401		119
XVII. Korps		3.	Infanteriedivision	191	10.613	1.006	44		
		35.		235	14.290	867	64		
		Kavallerie			72	1.574	241		
		17. Sappeurbataillon			26	1.076	68		.
		Zusammen . . .			524	27.553	2.182		108

*) Ohne Offiziere und Mannschaft der Artillerie.

T r u p p e n		Offiziere*)	Mannschaft*)		Geschütze	An- merkung
			mit der	ohne		
			Waffe			
Detachierte Truppen	In Ljaojan	170	8.047	1.150	76	darunter 6 Feldmörser
	Transbajkal Kasakenbrigade GM. <i>Mischtschenko</i>	63	1.756	265	10	
	V. sibirisches Korps	?	22.118	165	40	
	Detachment GM. <i>Ljubawin</i> . .	42	1.406	207	4	
	Detachment Oberst <i>Grulew</i> . .	107	4.820	507	6	
	Detachment Obstlt. <i>Madritow</i> .	.	.	.	.	Stände nicht genau be- kannt
	Detachment GM. <i>Kossagowski</i> .	.	.	.	.	
Rekapitulation.						
Truppen der Südfront		1.194	61.484	7.374	152	
Truppen der Ostfront		1.482	74.777	7.559	295	
In Ljaojan (inkl. Brigade GM. <i>Mischtschenko</i>)		223	9.803	1.415	86	
Summe . . .		2.899	146.064	16.348	533	

Die Gesamtstärke der Mandschurischen Armee am 24. August 1904 betrug: 188 $\frac{1}{2}$ Bataillone, 156 Eskadronen, bzw. Sotnien, 73 Feld-, Gebirgs-, reitende Gebirgs- und Mörserbatterien.

Die Mannschaften ohne Waffe und die Artillerie-Bedienungsmannschaften nicht gerechnet, erreichte die Iststärke der Armee die Höhe**) von: 151.020 Mann Infanterie, 18.480 Mann Kavallerie, 472 Schnellfeuer-Feldgeschütze, 48 alte Feldgeschütze, 36 Geschütze der reitenden Batterien, 20 Gebirgsgeschütze der reitenden Batterien, 7 Gebirgsgeschütze und 6 Feldmörser.

Die absolute Gefechtsstärke, d. h. die Zahl der Gewehre läßt sich nur schwer bestimmen. Nach den Angaben des Generals vom Dienste im Armeeoberkommando ging sie zu Beginn der Operationen bei Ljaojan nicht über die Zahl 116.688 hinaus.

*) Ohne Offiziere und Mannschaft der Artillerie.

**) Ohne die Detachements Kossagowski und Madritow, 5 Bataillone und 20 Sotnien. In der Berechnung der Gefechtsstärke der Kavallerie sind aber die Sotnien des Ussuri- und des Amur-Kasakenregiments mit einbegriffen, ebenso das eine Bataillon des 4. sibirischen Infanterieregiments der Abteilung Kossagowski bei der Berechnung der Infanterie-Gefechtsstärke.